

Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
<i>Erster Teil</i>	
Die Entstehung des Ältestenrates	18
I. Grundlagen	18
1. Parlamentarische Entwicklung in Deutschland	19
2. Anfänge der Fraktionsbildung	24
II. Die Entstehung des Seniorenkonvents	31
1. Vorläufer	32
2. Frankfurter Nationalversammlung 1848/49	34
3. Preußisches Abgeordnetenhaus 1847 ff.	39
4. Norddeutscher Reichstag 1867-1870	46
5. Deutscher Reichstag 1871-1918.	50
III. Der Seniorenkonvent des monarchischen Reichstages	53
1. Bildung und Zusammensetzung	53
a) Einberufung	53
b) Mitglieder	55
2. Aufgaben.	56
a) Einfluß auf die Kommissionen	56
b) Einfluß auf den Arbeitsplan	58
c) Einfluß auf die Redeordnung	60
d) Sonstige Funktionen.	62
3. Verhältnis zum Reichstagspräsidenten	63
4. Bedeutung des Seniorenkonvents	66
IV. Weitere Entwicklung	68
1. Länder, insbesondere Württemberg	68
2. Weimarer Reichstag.	71

Zweiter Teil

Der Ältestenrat des Bundestages	74
I. Der Ältestenrat im Lichte der Geschäftsordnung	74
1. Der Ältestenrat unter Geltung der vorläufigen Geschäftsordnung 1949f.	75
2. Der Ältestenrat nach Erlass der neuen Geschäftsordnung 1951	75
3. Der Ältestenrat nach der „kleinen“ Geschäftsordnungsreform 1969	76
4. Der Ältestenrat nach der Geschäftsordnungsreform 1980	77
II. Bildung, Zusammensetzung und Ende des Ältestenrats.	78
1. Bildung und Einberufung.	78
2. Mitglieder des Ältestenrats.	79
a) Anteile der Fraktionen.	79
b) Art der Mitglieder	80
3. Vertretung der Regierung im Ältestenrat	81
a) Rechtsgrundlage	81
b) Funktion des Regierungsvertreters.	82
c) Person des Regierungsvertreters.	82
4. Weitere Sitzungsteilnehmer	83
5. Ende	83
a) Ende der Mitgliedschaft im Ältestenrat.	83
b) Ende des Ältestenrats	84
III. Die Aufgaben des Ältestenrats.	84
1. Abschnitt: Der Ältestenrat als Verständigungsgremium.	85
1. Arbeitsplanung.	85
a) Aufstellung eines Zeitplanes.	86
b) Aufstellung der Tagesordnung	87
aa) Festlegung der Beratungsgegenstände	88
bb) Abwicklung der Tagesordnung	89
2. Einfluß auf die Bundestagsdebatte	91
a) Gestaltung und Dauer der Aussprache	92
b) Reihenfolge der Redner.	94
3. Einfluß auf die Ausschüsse	96
a) Kreation und Anzahl der Mitglieder	97
b) Besetzung der Stellen der Ausschußvorsitzenden und ihrer Stellvertreter	98
c) Übrige Ausschußmitglieder.	99
4. Beratungen über Geschäftsordnungsfragen	100

Inhaltsverzeichnis	13
2. Abschnitt: Der Ältestenrat als Beschlußorgan	102
5. Innere Verwaltungsangelegenheiten	103
a) Allgemein	103
b) Voranschlag des Haushaltsplanes des Bundestages	104
6. Einsetzung von (Unter-)Kommissionen	105
3. Abschnitt: Nebenaufgaben des Ältestenrats	108
7. Disziplinarangelegenheiten	108
8. Sonstige Aufgaben	109
4. Abschnitt: Fazit	112
IV. Der Ältestenrat im Gefüge des Bundestages	113
1. Verhältnis zum Präsidium, insbesondere zum Präsidenten	113
a) Grundlage des Verhältnisses Ältestenrat — Präsident	114
b) Stellung des Präsidenten innerhalb des Ältestenrats	115
c) Bindung des Präsidenten	117
aa) Rechtliche Bindung	118
bb) Faktische Bindung	118
d) Besonderheiten bei den Vizepräsidenten	120
2. Verhältnis zum Plenum	122
a) Ältestenrat und Verhandlungsgrundsätze des Bundestages	123
aa) Öffentlichkeit	124
bb) Minderheitenschutz	126
b) Bindung des Plenums	128
c) Bedeutung des Ältestenrats für das Plenum	131
3. Verhältnis zu den Abgeordneten	133
a) Stellung des Abgeordneten im Plenum	133
b) Auswirkungen der Arbeit des Ältestenrats auf Abgeordnete	136
aa) Fraktionsloser Abgeordneter	136
bb) Fraktionsangehöriger Abgeordneter	138
V. Der Ältestenrat und sein Verhältnis zur Regierung	141
1. Grundlage	141
2. Berührungspunkte und Auswirkungen	142
Zusammenfassung	146
I. Historischer Teil	146
II. Aktueller Teil	147
Literaturverzeichnis	150
Sachverzeichnis	158